

## **Chronik von Initiative e.V.**

### **06.09.1996**

Auf Einladung von Prof. Dr. Otto Strecker treffen sich die Gründer von Initiative nach zweijährigen Vorbereitungen in Bonn.

18 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kirche und Politik gründen „Initiative Fördergesellschaft für evangelische Verantwortung in der Wirtschaft Mittel- und Osteuropas e.V.“. Ziel: Ermutigung von Selbstständigen in den evangelischen Kirchen in Mittel- und Osteuropa durch Fortbildung und christliche Orientierung des unternehmerischen Handelns.

Die Gründer von Initiative e.V. sind: Ernst Alers (Mühlheim/Ruhr), Wolfgang Bosch (Bad Homburg v.d.H.), G. Brakelmann (Bochum), Hans Drechsler (Vestenbergreuth), H.-P. Friedrich (Düsseldorf), Hans-Dietrich Genscher (Bonn), Jürgen Gohde (Stuttgart), Horst Hirschler (Hannover), Hermann-Adolf Ihle (Bad Homburg v. d. H.), Hermann Kalinna (Bonn), Jürgen Krämer (Gütersloh), Matthias Roch (Kunnerwitz), Hans Roser (Roth), Jürgen Ruhfus (Bonn), Andreas Schattanik (Genthin), Bernd Seite (Schwerin), Otto Strecker (Bonn), Eberhard Witzschel (Frankenberg/Sachsen), Klaus Wollenweber (Görlitz).

### **1997**

Erste Unternehmerseminare in Polen (in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche A.B. in Polen) und in Ungarn (in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche und der Lutherischen Kirche in Ungarn).

### **Ab 1998**

Ab 1998 Schrittweise Ausdehnung der Zusammenarbeit auf weitere Länder bis auf schließlich (ab 2004) insgesamt 11 Länder: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn. In allen Partnerländern in Zusammenarbeit mit den Partnerkirchen regelmäßige Seminare für Selbstständige.

### **1998**

2. Jahrestagung in Stuttgart. Im Vorstand tritt Ernst Alers an die Stelle von Jürgen Krämer.

### **1999**

3. Jahrestagung in Görlitz: Neuwahl des Vorstands für 3 Jahre: Otto Strecker (Vorsitzender), Wilhelm Schlemmer (Theolog. Vorstandsmitglied), Dieter Bangert (Schatzmeister).

Einrichtung des Leitungskreises – bestehend aus den Länderbeauftragten und anderen Mitgliedern mit besonderen Verantwortungsbereichen - zur Unterstützung des Vorstands.

Gründung des Schwestervereins in Polen: SPE (Verein evangelischer Unternehmer in Polen).

Beginn des Aufbaus einer Mitglieder- und Expertendatei (Jochen Kunze)

Gründung der „Stiftung Initiative“ (Stiftungskapital: 200.000,-- DM) durch Wolfgang Bosch, Jürgen Krämer, Edzard Rohland, Otto Strecker. Ausschließliches Stiftungsziel: Förderung des Vereins Initiative e.V. aus den Erträgen des Stiftungsvermögens.

## 2000

4. Jahrestagung in Güstrow. Festvortrag Landesbischof i. R. D. Horst Hirschler: „Gemeinsames Handeln wagen“.

Erstmalige Bereitstellung des Initiative-Preises (10.000,-- DM bzw. 5.000,-- EUR) durch Stiftung Evolution Apfelbaum (Vorsitzender Martin Schmidt), der seit 2000 einmal jährlich verliehen wird („für beispielhafte Leistungen erfolgreicher evangelischer Selbstständiger in Mittel- und Osteuropa“). Eine Jury zur Auswahl des jeweiligen Preisträgers (Vorsitzender seit 2000: Wolfgang Heyde) wird berufen. <br>

Auf der Jahrestagung in Güstrow wird der Initiative-Preis erstmals an den Unternehmer Alfred Smolczynscy aus Kamien Pomorski/Polen (Dachdeckermeister für Schilfrohdächer) verliehen.

## 2001

Erstmalige Durchführung vierwöchiger Betriebspraktika für Selbstständige aus Mittel- und Osteuropa in Unternehmen der gleichen Branche in Deutschland. 10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen vom 13.09. bis 14.10.2001. Leitung: Peter Möller (Kooperation mit Eberhard Schöck-Stiftung). Einführungs- und Abschluss-Seminar in der Handwerkskammer Kassel.

Erste Theologische Konferenz von Initiative unter dem Thema: „In christlicher Verantwortung wirtschaften“ (110 Teilnehmer) findet - vorbereitet von Wilhelm Schlemmer – am Vortag der Jahrestagung in Jena statt.

5. Jahrestagung in Jena. Die Mitgliederversammlung beschließt Satzungsänderung (u.a.: Vergrößerung des Vorstands auf bis zu 6 Mitglieder; Satzungsmäßige Verankerung des Leitungskreises zur Unterstützung des Vorstands). Zuwahl von Dipl.-Kfm. Ulf Stahlke in den Vorstand. Im Anschluss an die Jahrestagung Begegnungstag in Kloster Volkenroda.

Der estnische Schwesterverein „Initiative Eesti“ wird am 09.11.2001 in Pöltsamaa gegründet (Vorsitzender: Priit Humal).

Der Initiative-Preis 2001 wird zu gleichen Teilen an Attila Hollmann (Bauunternehmer, Budapest/Ungarn) und Janis Vidowski (Bäckerei und Dienstleistungsunternehmen in Lettland) vergeben.

Mitgliederstand Initiative e.V. am Jahresende 2001: 270.

## 2002

6. Jahrestagung in Berlin-Spandau. Neuwahl des Vorstands für 3 Jahre. Otto Strecker kandidiert aus Altersgründen nicht mehr für den Vorsitz. Der Vorstand wird in folgender Zusammensetzung gewählt: Thomas Metzner (Vorsitzender), Wilhelm Schlemmer (stellv. Vorsitzender, theologische Fragen), Dieter Bangert (Schatzmeister), Ulf Stahlke (Jahrestagungen), Rudolf Stöhr (Auslandsprojekte), Otto Strecker (Mitgliedererwerb und -pflege).

Günter Fink übernimmt die Vorbereitung und Durchführung der Betriebspraktika. 7 Teilnehmer an den Betriebspraktika 2002. Einführungs- und Abschluss-Seminar in der Handwerkskammer Bayreuth.

Preisträger des Initiative-Preises 2002 (Hauptpreis): Tomás Jelinek, Möbelhersteller in Valasske, Mezirici, Tschechien, - Zweite Preise an M. Rengeo (Landwirt, Slowenien) und L. Vavrusko (Holzverarbeitung, Ungarn).

In Slowenien wird der Schwesterverein „Drustvo Inicijativo Slovenijo“ (Vorsitzender: Leon Novak) gegründet.

Im Jahr 2002 werden 32 Seminare für Selbstständige in den Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa durchgeführt.

Mitgliederstand am Jahresende 2002: 300.

## 2003

7. Jahrestagung in Berlin-Spandau (24. – 26.10.2003) Fortsetzung der Seminare für Selbstständige in den Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa.

Am 01.10.2003 Zuwahl von Heinrich Lesinski in den Vorstand (Schatzmeister als Nachfolger von Dieter Bangert).

Der Initiative-Preis wird 2003 aufgeteilt: Hauptpreisträger ist Sandor Dali (Fleischwarenhersteller in Ilien/Rumänien, zwei zweite Preise werden Priit Humal (Elektronikhersteller in Tartu/Estland) und Wladyslaw Wilinski (Metallbaufirma in Mragowo/Polen) verliehen. Außerdem erhält Lajos Bertalan (Fenster- und Türenherstellung in Mica/Rumänien) einen Anerkennungspreis.

Das Mitgliederverzeichnis von Initiative ist fertiggestellt und wird auf der Jahrestagung übergeben. Federführend ist Jochen Kunze unter Mitarbeit von Gerald Schüler (Fa. U-nicat). Künftig ist das Mitgliederverzeichnis in seiner laufend aktualisierten Fassung für jedes Mitglied im Internet abrufbar.

## 2004

8. Jahrestagung in Dresden (08. – 10.10.2004). Der Initiative-Preis wird 2004 zu gleichen Teilen an Anika Bodo, Modeherstellerin in Targu Mures/Rumänien und Jan Koncek, Baustoffgroßhändler in Martin/Slowakei verliehen. – Der ungarischen Winzergenossenschaft Körös-Bor-Asz wird der erstmalig ausgelobte Initiative-Kooperationspreis (5.000,-- EUR) zuerkannt.

Hans-Martin Schmidt Köln, wird wegen seinen herausragenden Verdienste um die Entwicklung von Initiative, vor allem durch die Stiftung des Initiative-Preises, zum ersten Ehrenmitglied von Initiative ernannt.

Einkehrtag (10.10./11.10.2004) in Schloss Schleinitz (bei Meissen).

Acht Selbstständige aus den Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa nehmen an unseren Betriebspraktika in Deutschland vom 19.09. bis 10.10.2004 teil. Einführungs- und Abschluss-Seminar finden wieder in der Handwerkskammer Bayreuth statt. Praktikumsbeauftragter wird Dr. Eckhard Weber, Königstein, als Nachfolger von Günter Fink, Eckental.

Die Seminare für Selbstständige in den Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa werden fortgeführt. Die Themen werden stets an den Informationsbedarf in den einzelnen Ländern angepasst. Erfahrungsaustausch ist zunehmend wichtiger als ausschließliche Wissensvermittlung. Neben betriebswirtschaftlichen Problemen der Unternehmensführung wünschen die Teilnehmer Behandlung von wirtschaftsethischen Fragen.

## 2005

Die 9. Jahrestagung findet in Bayreuth statt (14. – 16.10.2007). Die Neuwahl des Vorstands ergibt folgende Zusammensetzung: Thomas Metzner (Vorsitzender), Heinrich Lesinski (Schatzmeister), Wolfgang Osterhage (Auslandsprojekte), Reiner Rinne (Theologische Fragen), Otto Strecker (Mitgliedergewinnung und -pflege), Eckhard Weber (Hospitantenprogramm).

Die Betriebspraktika werden ab 2005 als Hospitationen bezeichnet. 16 Selbstständige aus den Partnerkirchen nehmen in diesem Jahr an dem dreiwöchigen Programm teil (mit Einführungs- und Abschluss-Seminar in der Handwerkskammer Bayreuth). Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Eckhard Weber.

Der Initiative-Preis 2005 wird an den Unternehmer Mihály Páskuj (Kfz-Werkstatt in Targu Mures/Rumänien) verliehen. Anerkennungen werden an vier Selbstständige aus Rumänien und Polen ausgesprochen.

15 Regionaltreffen für Mitglieder und Gäste werden in allen Teilen Deutschlands durchgeführt und weisen weiter zunehmende Teilnehmerzahlen auf.

Initiative stellt ihre Arbeit in diesem Jahr mit einem Informationsstand auf dem Kongress für christliche Führungskräfte in Nürnberg (20. - 22.10.2005) und auf dem 30. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover (25. - 29.05.2005) vor.

Initiative und der VCH Verband Christlicher Hotels schließen ein Kooperationsabkommen (u. a. Preisvergünstigung für Initiative-Mitglieder).

Auch in diesem Jahr werden in Zusammenarbeit mit den Partnerkirchen die Seminare für Selbstständige fortgesetzt. Die laufende Koordinierung mit den Partnerkirchen liegt jeweils in der Hand eines Länderbeauftragten aus dem Initiative-Mitgliederkreis, dem in der Regel ein Stellvertreter („Copilot“) zur Seite steht. Das zuständige Vorstandsmitglied Wolfgang Osterhage koordiniert diese Arbeit.

18 Regionaltreffen finden in diesem Jahr in Deutschland statt, verteilt auf alle Bundesländer

Vorstand und Leitungskreis führen vom 08. bis 10. April 2005 ein Seminar zur Bestandsaufnahme und Planung unserer Arbeit in Kulice (Külz)/Polen durch. Auch mehrere polnische Freunde nehmen teil.

## 2006

Die 10. Jahrestagung findet vom 13. bis 15. Oktober 2006 in Frankfurt (Oder) statt. Das wie immer reichhaltige und anregende Fachprogramm ist hier u.a. durch den Einblick in die Entwicklung Polens als EU-Mitgliedsland gekennzeichnet. Wie alljährlich trägt das Initiative-Bläserensemble (Leitung: Heinrich Lesinski) zur heiteren Atmosphäre zwischen den Teilnehmern aus Deutschland und 11 Partnerländern bei. Die Mitgliederversammlung vertagt die Vorschläge des Vorstands zur Satzungsänderung auf 2007.

Der Einkehrtag im Anschluss an die Jahrestagung hat diesmal in Kloster Neuzelle einen besonderen eindrucksvollen Rahmen (Leitung: Reiner Rinne und Wilhelm Schlemmer).

Die Seminare für Selbstständige in den Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa weisen eine Innovation u.a. in Ungarn auf, wo – initiiert von Friedrich Bauersachs - gemeinsam mit dem ungarischen Schwesternverein INICIATIVA am Aufbau einer Erfahrungsgruppe gearbeitet wird, die zur Analyse und Prognose des Unternehmenserfolgs ein computergestütztes Planspiel verwenden wird.

Zu gleichen Teilen wird der Initiative-Preis 2006 an Mara Liguta (Wirtschaftsprüferin in Riga/Lettland) und Márton Bartha (Molkereibesitzer in Panet/Rumänien) verliehen.

Neben Seminaren in den Partnerkirchen werden von Initiative immer wieder auch Beratungen vor Ort erbeten. In Rumänien ergibt sich dabei in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit dem Gustav-Adolf-Werk (Wirtschaftlichkeitsprüfung von Kleinbetrieben in dem GAW-geförderten Projekt in Zsobok/Rumänien).

25 Selbstständige können von Eckhard Weber in diesem Jahr als Teilnehmer an unserem Hospitantenprogramm (24.09. - 12.10.2006) begrüßt werden. Einführungs- und Abschluss-Seminar finden wieder in der Handwerkskammer Bayreuth statt.

Ab INFO 3/2006 erscheint in jeder Ausgabe ab jetzt eine neue Rubrik „Tipps für Selbstständige“ (Redaktion: Klaus Kistner).

Das Mitgliederverzeichnis ist völlig überarbeitet und steht unseren Mitgliedern im Internet mit fortlaufend aktualisiertem Inhalt zur Verfügung.

18 Regionaltreffen führen in diesem Jahr Mitglieder und Gäste in allen Teilen Deutschlands zusammen.

Mitgliederbestand am 31.12.2006: 450 Mitglieder.

Das Stiftungsvermögen der „Stiftung Initiative“ ist durch Zustiftungen und Spenden auf 250.000 EUR angewachsen. Langfristiges Ziel sind 500.000 EUR. Die Erträge des konservativ angelegten Stiftungsvermögens dienen satzungsgemäß ausschließlich der

laufenden Arbeit von Initiative e.V. und werden jährlich an ihn ausgeschüttet (bei realer Aufrechterhaltung des Stiftungsvermögens).  
Das Thema „Unternehmerische Chancen in der alternativen Energiegewinnung und –verwendung“ ist für 11 Mitglieder unseres slowenischen Schwestervereins Anlass zu einer Studienreise nach Niedersachsen, vorbereitet und mit Initiative-Mitgliedern in diesem Bundesland gestaltet von Hartmut Töter (Länderbeauftragter Slowenien).

## **2007**

Die Evangelische Akademie im Rheinland veranstaltet in Kooperation mit Initiative e.V. vom 09. bis 10. März 2007 in Bonn eine Tagung „Berufliche Selbstständigkeit in Deutschland und in Mittel- und Osteuropa“, die von 75 Teilnehmern besucht wird. Initiative ist mit einem Informationsstand auf dem Kongress für christliche Führungskräfte in Leipzig (18. – 20.01.2007) und auf dem 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln (06. – 10.06.2007) vertreten.

Die 11. Jahrestagung findet vom 12. bis 14.10.2007 in Lutherstadt Wittenberg statt, der anschließende Einkehrtag (14. – 15.10.2007) am gleichen Ort. Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine neue Satzung in der die umfassenden Aufgaben von Initiative in Deutschland und in den benachbarten Ländern Mittel- und Osteuropas formuliert werden.

22 Selbstständige aus unseren Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa nehmen an unserem diesjährigen Hospitantenprogramm teil.

15 Regionaltreffen finden von Februar bis November 2007 in Deutschland statt.